

Sind Ihre Mitarbeiter richtig ausgebildet



Riskieren Sie nichts!

Bundesweit



Tel.: 0180 / 3 227 227 · Fax 0180 / 3 227 220
Email: training@gardemann.de
www.gardemann.de

Baden-Württemberg

Haulotte 



Tel: +49 (0) 7633 / 80 69 2-0 · Fax: +49 (0) 7633 / 80 69 2-18
E-mail: haulotte@de.haulotte.com
www.haulotte.com

Schweiz

 **rosenbauer**



IHR KOMPETENTER PARTNER IN DER SCHWEIZ FÜR HUBARBEITSBÜHNEN

Tel. +41 43 411 12 12 / Fax +41 43 411 12 20
Email: info@rosenbauer.ch
www.rosenbauer.com

Tschechische Republik

 **EUROSTROJ
SCHLAGER**



Tel:[420] 516 442556-7 · Fax:[420] 516 442558
Email: schlager@eurostroj.cz
www.eurostroj.cz

Bundesweit

 **ARBEITSSICHERHEIT
& ARBEITSMEDIZIN**
Ingenieurbüro Dipl.-Ing. H.
DIEMER



Tel.: (0 63 21) 96 81 42 · Fax (0 63 21) 96 81 43
Email: info@diemer-ing.de
www.diemer-ing.de

Schweiz

SkyAccess 



Tel. +41(0)61 813 22 22 · Fax. +41(0)61 813 22 23
info@skyaccess.ch
www.skyaccess.ch

Ihre Firma könnte hier auch stehen

Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden,
dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag:

Karlheinz Kopp

Tel.: (0761) 89 67 66-15 · Fax: (0761) 88 66 814
E-mail: khk@vertikal.net
www.vertikal.net

Bundesweit

GERKEN 
VERMIETET ARBEITSBÜHNEN



Tel. 0211-97476-0 · Fax. 0211-97476-78
E-mail: zentrale@gerken-arbeitsbuehnen.de
www.gerken-gruppe.de

Riskieren sie nichts! Buchen Sie noch heute einen Kurs!

Jeder Unfall ist einer zuviel

Die absolute Zahl der Arbeitsunfälle mit Kranen und Bühnen ist auch in 2003 zurückgegangen – soweit die gute Nachricht. Die schlechte: die Zahl der tödlich verlaufenen hat zugenommen.

Das sagt die jetzt veröffentlichte Statistik des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften aus.

Danach nimmt die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle im gewerblichen Bereich seit Jahren kontinuierlich ab. Darunter auch die der tödlichen Arbeitsunfälle, die von 478 Fällen im Jahre 2002 nochmals auf 476 im beobachteten Jahr 2003 sanken. Im Bereich der Krane allerdings stieg deren Zahl von 23 Fällen in 2002 auf 29 im vergangenen Jahr und erreichte damit wieder die Höchstzahl der letzten fünf Jahre (28 Fälle im Jahr 1999). Bei den Hubarbeitsbühnen blieb die Anzahl mit vier tödlichen Unfällen 2003 übrigens gleich wie im Vorjahr.

„Spitzenreiter“ (soweit man dies bei einer so fatalen Materie überhaupt sagen kann...) bei den tödlichen Kranunfällen sind Turmdrehkrane mit insgesamt acht Todesfällen, je vier Todesfälle haben die Bereiche Brücken- und Portalkrane sowie Mobilkrane zu verzeichnen. Schaut man näher nach, so stehen in der Statistik der letzten fünf Jahre die so genannten „Lastgutunfälle“ bei den tödlichen Fällen obenan, dass heißt, es sind

Unfallrenten bei Arbeitsbühnen aufgelistet nach Hergang

Ursachen	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Kippen, Wegrutschen	13	15	16	11	14	15
Bühne nicht verfahren	8	5	15	16	9	13
Bühne bewegt sich nicht						
funktionsgerecht	3	5	7	9	5	4
Materialversagen	5	6	2	4	2	1
Sonstiges	1	0	1	2	0	2
Gesamt	30	31	41	42	30	35
Absturzunfälle						
Bühne kippt oder rutscht weg	11	13	13	9	7	11
Bühne und Korb stehen still	7	10	5	13	9	12
Materialversagen	5	5	2	4	2	1
Bühne bewegt sich oder						
wird verfahren	0	0	2	4	0	0
Sonstiges	1	0	1	0	0	0
Gesamt	24	28	23	30	18	24

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften



Kranunfälle der letzten fünf Jahre aufgelistet nach Hergang (in Klammern der Wert des Vorjahres)

Unfallhergang	Meldepflichtige Unfälle*		Tödliche Unfälle
	Neue Unfallrenten		
Lastgutunfall	17187 (19466)	1075 (1313)	61 (67)
Tragmittelunfall	7269 (8638)	198 (206)	12 (8)
Unfall am Kranaufstieg**	1861 (2005)	56 (63)	1 (1)
Unfall am/mit Kranaufbau**	1668 (1885)	93 (103)	9 (8)
Absturzunfall vom Kran	1576 (1522)	240 (256)	15 (21)
Anstoßunfall	1298 (1390)	8 (11)	0 (0)
Kran kippt oder rutscht ab	462 (573)	52 (56)	11 (9)
Sonstige	1954 (2183)	99 (108)	14 (14)

*Hochrechnung **ohne Absturzunfall
Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften



in der Mehrzahl Unfälle, die weniger auf die technischen Eigenheiten eines Kranes oder deren Versagen zurückzuführen sind, sondern auf Herabfallen der Last durch unzureichendes, nicht dem Gewicht angepasstes und sachgerechtes Anschlagen. Auch Schwingen und Pendeln des angehängten Gutes oder Herunterstürzen durch Reißen und/oder Bruch der Seile und Gurte zählt in diese Kategorie. Das heißt aber auch, dass diese Unfälle in den seltensten Fällen unvermeidbar sind; technisch ist das alles beherrschbar. Hier kann sicher angesetzt werden, um schon im Vorfeld durch Schulung/Unterweisung den ein oder anderen Unfall vermeiden zu helfen.

Von verschiedenen Seiten wird auf diesem Gebiet schon Etliches unternommen, oft weder Mühen noch Kosten gescheut. Doch wenn man die trockenen Zahlen, hinter denen Menschenleben und damit Familienschicksale stehen, ernst nimmt, scheint es noch erheblichen Bedarf zu geben.

Denn: Sicherheit geht vor!

K & B

Arbeitsunfälle bei Kranen

Jahr	Meldepflichtige Unfälle*	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
2003	4734	324	29
2002	5785	343	23
2001	6697	355	27
2000	7483	359	16
1999	8576	440	28
1998	9122	479	34

*Hochrechnung
Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften



Meldepflichtige Kranunfälle der letzten Jahre

Kranart	2003	2002	2001	2000	1999
Brückenkran	1724	2062	2723	2709	3240
Portalkran	159	179	179	189	207
Ausleger- u. Wandlaufkrane	179	195	212	131	321
Derrick- u. Turmkrane	10	10	10	52	34
Turmdrehkrane	793	789	979	1339	1577
Mobilkrane u. Ladekrane	860	1241	1278	1549	1539
Spezialkrane	20	23	63	52	60
Schienenlaufkatzen	80	72	95	126	127
Sonstige	919	1204	1159	1324	1470

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

